

# **AG\_HANDELSGERICHT HSU.2022.43 vom 21. Februar 2023**

Ag Handelsgericht, 2023-02-21, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ag\\_handelsgericht\\_HSU.2022.43](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ag_handelsgericht_HSU.2022.43)

FR: AG\_HANDELSGERICHT HSU.2022.43 du 21 février 2023

IT: AG\_HANDELSGERICHT HSU.2022.43 del 21 febbraio 2023

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Gesuchstellerin ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Q.. Sie bezweckt im Wesentlichen die Planung und Ausführung von Arbeiten in den Bereichen Gipsarbeiten, Isolierungen und Brandschutzverkleidungen (Gesuchsbeilage [GB] 2).

### **E. 2**

Die Gesuchsgegnerin ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in R.. Sie hat insbesondere den An- und Verkauf von Liegenschaften, den Neubau, die Sanierung, den Unterhalt, die Verwaltung sowie die Vermittlung von Liegenschaften zum Zweck. Die Gesuchsgegnerin ist Alleineigentümerin der Grundstücke GB S. Nrn. CD. bis CAK. Dabei handelt es sich um Stockwerkeinheiten auf dem Stammgrundstück GB S. Nr. C (E-GRID: J; GB 4).

#### **E. 2.1**

Die Eintragung eines Bauhandwerkerpfandrechts setzt im Wesentlichen die Forderung eines Bauhandwerkers oder Unternehmers für die Leistung von Arbeit und allenfalls von Material zugunsten des zu belastenden Grundstücks sowie die Wahrung der viermonatigen Eintragsfrist voraus (Art. 837 Abs. 1 Ziff. 3 und 839 Abs. 2 ZGB).

#### **E. 2.2**

Die Eintragungsvoraussetzungen sind im Verfahren betreffend vorläufige Eintragung eines Bauhandwerkerpfandrechts lediglich glaubhaft zu machen. An diese Glaubhaftmachung werden zudem weniger strenge Anforderungen gestellt, als es diesem Beweismass für vorsorgliche Massnahmen (Art. 261 ff. ZPO) sonst entspricht.<sup>1</sup> Die vorläufige Eintragung darf nur verweigert werden, wenn der Bestand des Pfandrechts ausgeschlossen oder höchst unwahrscheinlich erscheint. Im Zweifelsfall, bei unklarer Beweis- oder Rechtslage, ist die vorläufige Eintragung zu bewilligen und die Entscheidung dem Richter im ordentlichen Verfahren zu überlassen.<sup>2</sup> Letztlich läuft es darauf hinaus, dass der gesuchstellende Unternehmer nur die blosse Möglichkeit eines Anspruchs auf ein Bauhandwerkerpfandrecht nachzuweisen hat.<sup>3</sup> 3. Pfandsumme

### **E. 3**

Alles unter Kosten- und Entschädigungsfolgen zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer zu Lasten der Gesuchsgegnerin."

#### **E. 3.1**

Die Gesuchstellerin hat bis zum 22. Mai 2022 beim zuständigen Gericht im ordentlichen Verfahren Klage auf definitive Eintragung der Bauhandwerkerpfandrechte anzuheben.

#### **E. 3.2**

Im Säumnisfall fällt die in der vorstehenden Dispositiv-Ziff. 1 angeordnete vorsorgliche Massnahme dahin, wobei die Vormerkungen im Grundbuch nur auf entsprechendes Gesuch hin gelöscht werden.

### **E. 3.3**

Es gilt kein Stillstand der Fristen. 4.

### **E. 4**

Mit Verfügung vom 14. Dezember 2022 bewilligte der Präsident die beantragte superprovisorische Anordnung der Vormerkungen der vorläufigen Eintragung von Bauhandwerkerpfandrechten im jeweils beantragten Umfang und wies das Grundbuchamt T. an, diese sofort einzutragen.

#### **E. 4.1**

Die Gerichtskosten in Höhe von Fr. 3'000.00 sind von der Gesuchsgegnerin zu tragen und werden mit dem von der Gesuchstellerin geleisteten Gerichtskostenvorschuss in Höhe von Fr. 3'000.00 verrechnet. Die Gesuchsgegnerin hat die von ihr zu tragenden Gerichtskosten der Gesuchstellerin direkt zu ersetzen.

#### **E. 4.2**

Die Gesuchsgegnerin hat der Gesuchstellerin deren Parteikosten in richterlich festgesetzter Höhe von Fr. 2'933.10 (inkl. Auslagen) zu ersetzen.

#### **E. 4.3**

Eine abweichende Verlegung der Prozesskosten mittels separater Verfügung oder im ordentlichen Verfahren bleibt vorbehalten, falls dieses vor dem Handelsgericht stattfindet. Zustellung an: ■ die Gesuchstellerin (Vertreter; zweifach mit Doppel der Eingaben der gesuchsgegnerischen Nebenintervenientin vom 10. Februar 2023 sowie der Gesuchsgegnerin vom 13. Februar 2023) ■ die Gesuchsgegnerin (Vertreter; zweifach mit Doppel der Eingabe der gesuchsgegnerischen Nebenintervenientin vom 10. Februar 2023) ■ die gesuchsgegnerische Nebenintervenientin (Vertreter; zweifach mit Doppel der Eingabe der Gesuchsgegnerin vom 13. Februar 2023) Zustellung an: ■ das Grundbuchamt T. (nach Ablauf der Rechtsmittelfrist)

- 17 - Rechtsmittelbelehrung für die Beschwerde in Zivilsachen (Art. 72 ff., Art 90 ff. BGG)  
Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen, von der schriftlichen Eröffnung der vollständigen Ausfertigung des Entscheids an gerechnet, die Beschwerde an das Schweizerische Bundesgericht erhoben werden. Die Beschwerde ist schriftlich oder in elektronischer Form beim Schweizerischen Bundesgericht einzureichen. Die Beschwerdeschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschriften bzw. eine anerkannte elektronische Signatur zu enthalten. In der Begründung ist in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Entscheid verfassungsmässige Rechte (Art. 98 ff. BGG) verletzt. Die Urkunden, auf die sich die Partei als Beweismittel beruft, sind beizulegen, soweit die Partei sie in den Händen hat; ebenso ist der angefochtene Entscheid beizulegen (Art. 42 BGG). Aarau, 21. Februar 2023 Handelsgericht des Kantons Aargau 1. Kammer  
Der Präsident: Die Gerichtsschreiberin: Dubs Näf

### **E. 5**

Das Grundbuchamt T. merkte die vorläufigen Eintragungen am 14. Dezember 2022 (Tagebuchnummer 11284) im Tagebuch vor.

- 4 -

## **E. 6**

Mit Verfügung vom 11. Januar 2023 setzte der Präsident der Gesuchsgegnerin eine letzte, nicht erstreckbare Nachfrist von 10 Tagen für die Erstattung einer schriftlichen Antwort an.

## **E. 7.1**

Gerichtskosten Unter Berücksichtigung des verursachten Aufwands sowie des Umfangs der Streitigkeit werden die Gerichtskosten auf Fr. 3'000.00 festgesetzt (§ 8 VKD; SAR 221.150). Gestützt auf Art. 111 Abs. 1 Satz 1 ZPO werden sie vorab mit dem von der Gesuchstellerin geleisteten Gerichtskostenvorschuss in Höhe von Fr. 3'000.00 verrechnet. Die Gesuchsgegnerin hat der Gesuchstellerin die Gerichtskosten, d.h. Fr. 3'000.00, direkt zu ersetzen (vgl. Art. 111 Abs. 2 ZPO).

## **E. 7.2**

Parteientschädigung Die Gesuchsgegnerin hat der Gesuchstellerin zudem eine Parteientschädigung zu bezahlen (Art. 106 Abs. 1 ZPO). Die Parteientschädigung wird nach dem Streitwert – vorliegend Fr. 120'444.30 – bemessen (vgl. § 3 AnwT; SAR 291.150). Ausgehend von einer Grundentschädigung von Fr. 14'238.44 (§ 3 Abs. 1 lit. a Ziff. 6 AnwT) resultiert nach Vornahme eines Summarabzugs von 75 % (§ 3 Abs. 2 AnwT) ein Betrag von rund

## **E. 7.3**

Eine abweichende Verlegung der Prozesskosten im allenfalls vor Handelsgericht stattfindenden Hauptprozess im ordentlichen Verfahren oder aufgrund separater Verfügung im vorliegenden Verfahren bleibt vorbehalten. Der Präsident erkennt: 1. In Gutheissung des Gesuchs vom 13. Dezember 2023 werden die mit Verfügung vom 14. Dezember 2022 zugunsten der Gesuchstellerin auf den Grundstücken der Gesuchsgegnerin angeordneten Vormerkungen wie folgt vorsorglich bestätigt. - für eine Pfandsumme von Fr. 8'012.00 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CD.; - für eine Pfandsumme von Fr. 4'214.25 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CK; - für eine Pfandsumme von Fr. 8'012.00 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CL; - für eine Pfandsumme von Fr. 8'071.75 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CM;

## **E. 7.4**

Mit Eingabe ebenfalls vom 30. Januar 2023 (Postaufgabe: gleichentags) erklärte die F., sie sehe keine Veranlassung, an vorliegendem Gerichtsverfahren teilzunehmen.

## **E. 7.5**

Mit Verfügung vom 2. Februar 2023 wurde festgestellt, dass die F. den Eintritt in den Prozess ablehnt und davon Vormerk genommen, dass die C. zugunsten der Gesuchsgegnerin interveniert. Weiter wurde der Gesuchsgegnerin die Antwortfrist neu angesetzt.

## **E. 8**

Vgl. SCHUMACHER/REY (Fn. 1), N. 868; BRITSCHGI (Fn. 6), S. 115; MATHIS (Fn. 6), S. 150 f.

### **E. 8.1**

Mit Eingabe vom 10. Februar 2023 (Postaufgabe: gleichentags) stellte die beklagte Nebenintervenientin die folgenden Rechtsbegehren: " 1. Es sei das Gesuch der Gesuchstellerin um vorläufige Eintragung der Bauhandwerkerpfandrechte vollumfänglich abzuweisen.

- 5 - 2. Es sei das Grundbuchamt T. gerichtlich anzuweisen, die auf den Grundstücken der Gesuchsgegnerin einstweilen zugunsten der Gesuchstellerin vorläufig eingetragenen Bauhandwerkerpfandrechte umgehend und vollumfänglich zu löschen. 3. Alles unter Kosten- und Entschädigungsfolgen (zzgl. MWST) zu Lasten der Gesuchstellerin."

### **E. 8.2**

Mit Gesuchsantwort vom 13. Februar 2023 (gleichentags via PrivaSphere Secure Messaging Service übermittelt) stellte die Gesuchsgegnerin die folgenden Rechtsbegehren: " 1. Es sei das Gesuch der Gesuchstellerin um vorläufige Eintragung der Bauhandwerkerpfandrechte vollumfänglich abzuweisen. 2. Es sei das Grundbuchamt T. gerichtlich anzuweisen, die auf den Grundstücken der Gesuchsgegnerin einstweilen zugunsten der Gesuchstellerin vorläufig eingetragenen Bauhandwerkerpfandrechte umgehend und vollumfänglich zu löschen. - unter Kosten- und Entschädigungsfolge zuzüglich MWST - "

### **E. 8.3**

Zur Begründung führte die Gesuchsgegnerschaft aus, angesichts des im summarischen Verfahren betreffend vorläufige Eintragung des Bauhandwerkerpfandrechts geltenden massiv herabgesetzten Beweismasses werde auf eine detaillierte materielle Stellungnahme verzichtet. Allfällige formelle und/oder materielle Einreden und Einwendungen für den ordentlichen Prosequierungsprozess würden vorbehalten. Das Vorliegen der Eintragungsvoraussetzungen werde der Vollständigkeit halber bestritten.

- 6 - Der Präsident zieht in Erwägung: 1. Zuständigkeit Der Einzelrichter am Handelsgericht ist örtlich, sachlich und funktionell zur Beurteilung der im summarischen Verfahren zu behandelnden Streitigkeit zuständig (vgl. dazu E. 4 der Verfügung vom 14. Dezember 2022). 2. Allgemeine Voraussetzungen der vorläufigen Eintragung

## **E. 9**

BGE 126 III 462 E. 2b; 146 III 7 E. 2.1.3; SCHUMACHER/REY (Fn. 1), N. 813 f., 834.

## **E. 10**

BGE 146 III 7 E. 2.1.2 (Pra 2020 Nr. 99); 126 III 462 E. 2b; SCHUMACHER/REY (Fn. 1), N. 795 f.

## **E. 11**

BGE 146 III 7 E. 2.1.2 (Pra 2020 Nr. 99); BSK ZGB II-THURNHERR (Fn. 1), Art. 839/840 N. 17; SCHUMACHER/REY (Fn. 1), N. 780 f., 798 und 832.

## **E. 12**

BSK ZGB II-THURNHERR (Fn. 1), Art. 839/840 N. 10 m.w.N.

- 9 - - Wohnungstyp A7: Fr. 123'450.68 (GB 24) - Wohnungstyp A8: Fr. 38'460.71 (GB 25). Die Gesuchsgegnerin hat nicht bestritten, dass der noch unbezahlte Betrag von Fr. 120'505.00 entsprechend dem Verhältnis der auf die gemeinschaftlichen Teile sowie die jeweiligen Wohnungstypen entfallenden Beträge zur Gesamtsumme auf diese zu verteilen ist, womit sich folgende Werte ergeben: - Gemeinschaftliche Teile: Fr. 11'954.10 - Wohnungstyp A1: Fr. 58'071.35 - Wohnungstyp A5: Fr. 18'557.75 - Wohnungstyp A7: Fr. 24'330.00 - Wohnungstyp A8: Fr. 7'591.80 In einem zweiten Schritt hat die Gesuchstellerin diese offenen Vergütungsforderungen nachvollziehbar entsprechend deren Zuordnung zu den jeweiligen Wohnungstypen bzw. in Bezug auf die gemeinschaftlichen Anteile anhand deren jeweiligen Wertquote anteilmässig auf die einzelnen Stockwerkeigentumseinheiten verteilt. Damit ergeben sich die folgenden Summen (gerundet): Grundstück Wertquote Wohnung Fr. GB S. Nr. CD. 63/1000 A1 8'012.00 GB S. Nr. CK 35/1000 A8 4'214.25 GB S. Nr. CL 63/1000 A1 8'012.00 GB S. Nr. CM 68/1000 A1 8'071.75 GB S. Nr. CN 45/1000 A5 5'177.30 GB S. Nr. CO 63/1000 A1 8'012.00 GB S. Nr. CP 65/1000 A1 8'035.90 GB S. Nr. CAA 40/1000 A5 5'117.55 GB S. Nr. CAB 58/1000 A7 6'775.80 GB S. Nr. CAC 63/1000 A1 8'012.00 GB S. Nr. CAD 35/1000 A8 4'214.25 GB S. Nr. CAE 63/1000 A7 6'835.60 GB S. Nr. CAF 68/1000 A1 8'071.75 GB S. Nr. CAG 45/1000 A5 5'177.30 GB S. Nr. CAH 63/1000 A7 6'835.60 GB S. Nr. CAI 65/1000 A1 8'035.90 GB S. Nr. CAJ 40/1000 A5 5'117.55 GB S. Nr. CAK 58/1000 A7 6'775.80 In Bezug auf das Grundstück GB S. Nr. CAG beantragt die Gesuchstellerin lediglich die Eintragung einer Pfandsumme von Fr. 5'117.30, weshalb ihr

- 10 - aufgrund der Dispositionsmaxime (Art. 58 Abs. 1 ZPO) auch nicht mehr zugesprochen werden kann. Darauf ist im Wesentlichen auch die Differenz zwischen der Summe der in den Rechtsbegehren genannten Beträge von Fr. 120'444.30 und der behaupteten offenen Forderung von Fr. 120'505.00 zurückzuführen. Im restlichen Umfang von Fr. 0.70 resultiert die Differenz aus den vorgenommenen Rundungen.

## **E. 13**

SCHUMACHER/REY (Fn. 1), N. 523 ff. m.w.N.; vgl. auch BGE 121 III 445 E. 5a; 142 III 73 E. 4.4.2.

## **E. 14**

SCHUMACHER/REY (Fn. 1), N. 529.

## **E. 15**

AGVE 2003, S. 38; VETTER/BUFF, Verzugszinsen bei «zahlbar innert 30 Tagen», SJZ 2019, S. 151 f. m.w.N.; BSK OR I-WIDMER LÜCHINGER/WIEGAND, 7. Aufl. 2019, Art. 102 N. 9b; KOLLER, Schweizerisches Obligationenrecht: Allgemeiner Teil, 4. Aufl. 2017, N. 55.32.

## **E. 16**

BGE 126 III 462 E. 4c.aa; BSK ZGB II-THURNHERR (Fn. 1), Art. 839/840 N. 29.

## **E. 17**

BSK ZGB II-THURNHERR (Fn. 1), Art. 839/840 N. 31a.

- 11 - parat zu laufen, trotz einer allfälligen einheitlichen Vergebung in einem ein- zigen Werkvertrag. Indessen gilt ausnahmsweise auch für mehrere Bau- werke auf verschiedenen Grundstücken ein einheitlicher Fristbeginn, wenn die Bauwerke oder die Arbeiten bzw. Leistungen hierzu eine funktionelle Einheit bilden und die Bauarbeiten in einem Zug ausgeführt worden sind.<sup>18</sup>

## E. 19

SCHUMACHER/REY (Fn. 1), N. 1205.

- 12 - Mit dem Grundbucheintrag vom 14. Dezember 2022 wurde die viermona- tige Eintragsfrist damit eingehalten. 5. Ergebnis Zusammenfassend ergibt sich, dass die Voraussetzungen für die vorläufige Eintragung folgender Bauhandwerkerpfandrechte erfüllt sind und deren Eintragung anzuordnen ist: - für eine Pfandsumme von Fr. 8'012.00 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CD.; - für eine Pfandsumme von Fr. 4'214.25 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CK; - für eine Pfandsumme von Fr. 8'012.00 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CL; - für eine Pfandsumme von Fr. 8'071.75 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CM; - für eine Pfandsumme von Fr. 5'177.30 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CN; - für eine Pfandsumme von Fr. 8'012.00 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CO; - für eine Pfandsumme von Fr. 8'035.90 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CP; - für eine Pfandsumme von Fr. 5'117.55 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAA; - für eine Pfandsumme von Fr. 6'775.80 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAB; - für eine Pfandsumme von Fr. 8'012.00 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAC; - für eine Pfandsumme von Fr. 4'214.25 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAD; - für eine Pfandsumme von Fr. 6'835.60 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAE; - für eine Pfandsumme von Fr. 8'071.75 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAF; - für eine Pfandsumme von Fr. 5'117.30 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAG;

- 13 - - für eine Pfandsumme von Fr. 6'835.60 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAH; - für eine Pfandsumme von Fr. 8'035.90 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAI; - für eine Pfandsumme von Fr. 5'117.55 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAJ; - für eine Pfandsumme von Fr. 6'775.80 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAK; 6. Prosequierung Ist eine Klage auf definitive Eintragung des Bauhandwerkerpfandrechts noch nicht rechtshängig, ist der gesuchstellenden Partei nach Art. 263 ZPO eine Frist zur Einreichung der Klage mit der Androhung anzusetzen, dass die Vormerkung der vorläufigen Eintragung im Grundbuch bei ungenutztem Ablauf der Frist ohne weiteres und ersatzlos gelöscht werde.<sup>20</sup> Die Prosequierungsfrist beträgt nach handelsgerichtlicher Praxis bei Fällen der vor- liegenden Grösse rund drei Monate. Der Fristenstillstand gemäss Art. 145 Abs. 1 ZPO ist bei der Prosequierungsfrist nach Art. 263 ZPO i.V.m. Art. 961 Abs. 3 ZGB ausgeschlossen.<sup>21</sup> 7. Prozesskosten Die Prozesskosten, bestehend aus Gerichtskosten und Parteientschädi- gung, werden der unterliegenden Partei auferlegt (Art. 95 Abs. 1 und Art. 106 Abs. 1 ZPO). Ausgangsgemäss sind sie von der Gesuchsgegnerin zu tragen.

## **E. 20**

SCHUMACHER/REY (Fn. 1), N. 1663 ff.

## **E. 21**

BGE 143 III 554 E. 2.5.2 m.w.N.; vgl. auch SCHUMACHER/REY (Fn. 1), N. 1670.

- 14 - Fr. 3'559.60. Damit sind insbesondere eine Rechtsschrift und die Teilnahme an einer behördlichen Verhandlung abgegolten (vgl. § 6 Abs. 1 AnwT). Nach weiteren Abzügen von 20 % wegen der nicht durchgeführten Verhandlung (§ 6 Abs. 2 AnwT), resultiert ein Betrag in Höhe von Fr. 2'847.69. Nach Hinzurechnung einer Auslagenpauschale (§ 13 Abs. 1 AnwT) von praxisgemäss 3 % resultiert ein Betrag in Höhe von gerundet Fr. 2'933.10, den Gesuchsgegnerin der Gesuchstellerin als Parteientschädigung zu bezahlen hat. Dem gesuchstellerischen Antrag auf Zusprechung des Mehrwertsteuerzuschlags ist nicht zu entsprechen. Die Gesuchstellerin ist gemäss UID-Register<sup>22</sup> selber mehrwertsteuerpflichtig. Sie kann die ihrem Anwalt bezahlte Mehrwertsteuer als Vorsteuer von ihrer eigenen Mehrwertsteuerrechnung in Abzug bringen (Art. 28 MWSTG).<sup>23</sup> Die Mehrwertsteuer stellt somit keinen zusätzlichen Kostenfaktor dar und ist bei der Bemessung der Parteientschädigung deshalb nicht zu berücksichtigen.

## **E. 22**

Vgl. [https://www.uid.admin.ch/Detail.aspx?uid\\_id=\[...\]](https://www.uid.admin.ch/Detail.aspx?uid_id=[...]) (zuletzt besucht am 20. Februar 2023).

## **E. 23**

Vgl. Merkblatt zur Frage der Berücksichtigung der Mehrwertsteuer bei der Bemessung der Parteientschädigung der Gerichte des Kantons Aargau vom 11. Januar 2016: <https://www.ag.ch/media/kanton-aargau/jb/dokumente/obergericht/handelsgericht/merkblatt-mwst.pdf> (zuletzt besucht am 20. Februar 2023).

- 15 - - für eine Pfandsumme von Fr. 5'177.30 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CN; - für eine Pfandsumme von Fr. 8'012.00 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CO; - für eine Pfandsumme von Fr. 8'035.90 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CP; - für eine Pfandsumme von Fr. 5'117.55 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAA; - für eine Pfandsumme von Fr. 6'775.80 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAB; - für eine Pfandsumme von Fr. 8'012.00 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAC; - für eine Pfandsumme von Fr. 4'214.25 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAD; - für eine Pfandsumme von Fr. 6'835.60 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAE; - für eine Pfandsumme von Fr. 8'071.75 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAF; - für eine Pfandsumme von Fr. 5'117.30 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAG; - für eine Pfandsumme von Fr. 6'835.60 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAH; - für eine Pfandsumme von Fr. 8'035.90 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAI; - für eine Pfandsumme von Fr. 5'117.55 zzgl. Zins zu 5% seit dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAJ; - für eine Pfandsumme von Fr. 6'775.80 zzgl. Zins zu 5% seit

dem 30. November 2022 auf dem Grundstück GB S. Nr. CAK; 2. Das Grundbuchamt T. wird angewiesen, die Vormerkung gemäss Dispositiv-Ziff. 1 aufrechtzuerhalten.

- 16 - 3.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.